

# Stadtblatt

August 2020



**urkunde**  
der **salzburger landtag**  
hat mit beschluss vom 10.08.2000 die markt-gemeinde  
**saalfelden am steinernen meer**  
in wudigung ihrer stellung als lebens- und wirtschafstanzort,  
als schneeressort, als schwerpunkt für die mediziner, wissenschaft,  
sowie als sport-, freizeit- und kulturzentrum mit  
wirkung, 1. august 2000 zur  
**stadt**  
erklärt.  
die gemeinde saalfelden hat das im jahre 1929 verliehene  
wappen auch als stadt-wappen zu führen.  
salzberg, am 1. august 2000  
do. unterwahtern

## Vom Markt zur Stadt

20 Jahre und viele Veränderungen (S. 4-5)



## Seit 20 Jahren eine Stadt

**S**aalfelden kann auf eine bemerkenswerte Geschichte zurückblicken. Seit mehr als 4000 Jahren wird im Becken des „Pinzgauer Festsaaes“ Landwirtschaft betrieben. Mit dem Bau der „Gisela Bahn“ im Jahre 1875 erfuhr Saalfelden einen großen Aufschwung. Die Anbindung an das innerösterreichische Zugnetz erweckte die Gemeinde aus dem Dornröschenschlaf. Der wirtschaftliche und touristische Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung war gelegt. Im Jahr 1875 lebten rd.

3700 Menschen in Saalfelden. Der Bevölkerungszuwachs während der vergangenen 150 Jahre ist enorm. Am 7. Februar 2000 stellte die damalige Marktgemeinde den Antrag zur Stadterhebung. In diesem wurde besonders auf die überregionale Bedeutung von Saalfelden hingewiesen. In einer Veröffentlichung des Österreichischen Statistischen Zentralamtes war Saalfelden als 90ste von 110 Gemeinden in Österreich durch ihre Wichtigkeit und Größe angeführt und entsprach somit den zentralörtlichen Stadtkriterien. Nach einem Jahr Vorbereitungszeit wurde die Marktgemeinde zur Stadt erhoben.

Seit der Stadterhebung sind 20 spannende Jahre vergangen. Die rasante Entwicklung der 90er Jahre hat sich verlangsamt. Hatten wir zwischen 1981 und 2001 einen Bevölkerungszuwachs von rund 3700 Bürgern, so verringerte sich das Wachstum zwischen 2001 und 2020 mit 1700 Menschen um mehr als die Hälfte. Auf dem wirtschaftlichen Sektor war und ist die Entwicklung von Saalfelden sehr dynamisch. Derzeit haben wir rd. 5.900 Arbeitsplätze in rd. 1.150 Betrieben. Das Jahresbudget der Gemeinde hat sich seit dem Jahr 2000 von 31 Millionen Euro auf mehr als 47 Millionen erhöht. In diesen zwei Jahrzehnten ist auch die Infrastruktur mitgewachsen. Es fanden umfangreiche Sanierungen und Neubauten bei kommunalen Gebäuden und Anlagen statt. Einen Überblick dazu finden Sie auf der Seite 5.

Für die nächsten 20 Jahre wünsche ich mir, dass wir in unserer Gemeinde mit den 34 außenliegenden Dörfern ein gutes Miteinander pflegen und unsere Entwicklung in einem gesunden Maß fortschreitet.

Bgm. Erich Rohrmoser



## Hochwasserschutz Urslau

**D**ie Vorbereitungen zur Gründung der "Hochwasserschutzgenossenschaft Urslau - Saalfelden Stadt" schreiten voran. In der vergangenen Sitzung der Kerngruppe wurde eine wichtige Einigung erzielt. Es stand zur Diskussion, ob jedes Mitglied bei einer Abstimmung eine Stimme hat oder ob die Stimmen entsprechend der Anteile der Genossenschaftsmitglieder bewertet werden sollen. Die Frage lautete: Soll die Stimme des Eigentümers einer großen Immobilie bei einer Abstimmung mehr zählen als jene des Besitzers einer kleinen Immobilie? Die Kerngruppe einigte sich darauf, dass jede Stim-

me gleich viel zählen soll, unabhängig davon wie hoch die Anteile des Mitgliedes an der Genossenschaft sind. Diese Regelung wird in die Satzungen mitaufgenommen und den künftigen Mitgliedern zur Beschlussfassung empfohlen.

Als nächste Schritte werden nun Arbeitskreise gebildet, die sich mit Themen wie Satzungen, Genossenschaftsstruktur, Finanzierung und Informationsveranstaltungen beschäftigen. Sofern es die Entwicklung der Corona Fallzahlen zulässt, sollen noch in diesem Jahr Informationsabende für die künftigen Mitglieder abgehalten werden.

## Inhalt

- 3 **Öffentlichkeitsarbeit**  
Die Stadtgemeinde stellt sich vor
- 6 **Entsorgung Kunststoffverpackungen**  
Die Änderungen ab 1. September
- 8 **Baumaßnahmen in der Lofererstraße**  
Ein städtisches Quartier erneuert sich
- 9 **Baulandsicherungsmodelle**  
Neue Richtlinien & Grundstück in Lenzing
- 10 **Die Mobilitätswoche 2020**  
Gutschein, Radrundfahrt und vieles mehr
- 11 **Psychosoziale Begleitung in der Natur**  
Barbara Janu stellt sich vor
- 12 **Startschuss im neuen Gewerbegebiet**  
Diese Betriebe kommen nach Pfaffing
- 13 **Dorfheim**  
Steckbrief: Saalfeldner Ortschaften
- 14 **Aufgeschoben ist nicht aufgehoben**  
Zwei Feiern für die Jubilare
- 16 **Ernährungswende. Jetzt.**  
Regionale Strukturen statt Abhängigkeit
- 17 **Ich packe meinen Koffer**  
Wenn Jugendliche reisen
- 19 **Zwischen Hörsaal und Rennstrecke**  
Im Porträt: Motorsportler David Grießner
- 20 **Verschönerverein Saalfelden**  
Der Vorgänger des Tourismusverbandes

### Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Stadtgemeinde Saalfelden, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden  
T +43 6582 797-39, presse@saalfelden.at, www.saalfelden.at  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Erich Rohrmoser  
Produktion: RB Druck GmbH; Auflage: 8.250 Stk.  
Foto Titel: Heinz Bayer

Das Stadtblatt enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Gemeindegesehen. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen. Das Stadtblatt ist auf Papier gedruckt, welches mit dem EU Umweltzeichen, Registriernummer FI/11/001, ausgezeichnet ist.

Die Stadtgemeinde stellt sich vor:

## Öffentlichkeitsarbeit

Autor/Bild: Bernhard Gögele

Informationen sammeln, bewerten, gestalten und verteilen. So funktioniert - einfach ausgedrückt - die Öffentlichkeitsarbeit in einer Gemeinde. Bernhard Pfeffer sorgt in Saalfelden dafür, dass die Bevölkerung gut informiert ist.

Wo wir hinsehen finden wir schön verpackte Informationen. Sei es ein Flyer für ein Event oder ein Zeitungsartikel zu aktuellen Geschehnissen. Auch in der Stadt Saalfelden gibt es stetig Neues zu berichten. Dass die Informationen optisch ansprechend und verständlich bei den Bewohnern ankommen, darum kümmert sich Bernhard Pfeffer. Seit 22 Jahren arbeitet Bernhard für die Stadtgemeinde. Während dieser Zeit hat sich der heutige Journalist viele interne Eindrücke verschafft und war in verschiedenen Abteilungen tätig. Als 2008 die Stelle als Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit frei wurde, äußerte Bernhard seine Interesse und bekam den Job.

### Arbeiten im "hinteren Vordergrund"

Mit Interesse blickt der Redakteur hinter die Kulissen von Unternehmen, Vereinen und Organisationen. "Der Beruf ist sehr vielfältig. Man erhält Einblicke, die einem

*Themenplanung, Recherche, Text, Fotografie, Layout und Lektorat - alle zwei Monate bringen Bernhard Pfeffer und sein Redaktionsteam das Stadtblatt Saalfelden heraus.*



Außenstehenden verwehrt bleiben", berichtet Bernhard. Langweilig wird es jedenfalls nie. Soziale Kompetenz und ein guter zwischenmenschlicher Umgang sind wichtige Werkzeuge. Freundlichkeit und ein paar Schnappschüsse sind jedoch nicht alles. Die Bedienung einer Kamera ist nur ein klei-

ner Teil der Arbeit. Die meiste Zeit fließt in die Gestaltung von Medien wie dem Stadtblatt, wo das kreative Gespür des Verwaltungsbediensteten zum Einsatz kommt. Dazu kommen die inhaltliche Betreuung der Homepage und Social Media Kanäle, Presseaussendungen und repräsentative Aufgaben.

Anstellung ab 01.12.2020

## Schlosser/in

Beschäftigungsausmaß: 100 %  
Ende Bewerbungsfrist: 04.09.2020

### Aufgabenbereiche:

- Schlosserarbeiten in der Schlosserei
- Bau- und Maschinenschlosserei
- Arbeiten im Bereich der gemeindeeigenen Anlagen

### Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Schweißer Prüfbescheinigung gem. EN ISO 9606-1 135 T (FW FM2 S t3 D60 PH ml)
- Führerschein C
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Leistung von Mehrstunden

### Gehalt:

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2001 (Gem-VBG), Entlohnungsschema "HD", Entlohnungsgruppe "p3".

Informationen zum Bewerbungsverfahren: [www.saalfelden.at/jobs](http://www.saalfelden.at/jobs).

  
**WIRTSCHAFTSHOF**  
SAALFELDEN

# Seit 20 Jahre

Aus dem Gemeindeamt wurde das Stadtamt und die Apotheke wurde zur Stadtapotheke. Am 1. August 2000 wurde Saalfelden vom Markt zur Stadt erhoben. 20 Jahre später blicken wir zurück und fragen uns: Was hat diese Änderung in der Bezeichnung bewirkt? Wie sehr hat die Marke "Saalfelden" an Strahlkraft gewonnen? Werden wir nun anders wahrgenommen von den Menschen außerhalb Saalfeldens? Diese Fragen können wir in diesem Artikel leider nicht beantworten. Dazu würde es eine wissenschaftliche Studie benötigen. Wir können aber trotzdem einige "Hard Facts" anbieten.

## Was bringt's, was kostet's?

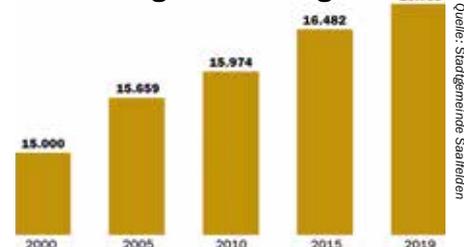
Als am 17. Mai 1999 erstmals in der Gemeindevertretung konkret darüber diskutiert wurde, ob Saalfelden zu einer Stadt werden soll, rückten zwei Fragen sehr schnell in den Vordergrund. Welche Vorteile bringt die Bezeichnung "Stadt" und wie wirkt sich diese Umbenennung in finanzieller Hinsicht auf den Gemeindehaushalt aus? Auf diese Fragen wurden Antworten erarbeitet und in einer Informationsbroschüre an die Bevölkerung folgendermaßen formuliert:

- Mit der Erhebung zur Stadt erhöht sich der **Bekanntheitsgrad** von Saalfelden. Die Bezeichnung "Stadt" hebt die Stellung als zentraler Anlaufpunkt hinsichtlich Nahversorgung, Gesundheitswesen, Kultur, Bildung und Gewerbe hervor.
- Eine Stadterhebung bringt **keine dauerhaften Veränderungen im Gemeindehaushalt** mit sich. Die Gemeinde erhält keine höheren Ertragsanteile vom Bund und es ändert sich nichts bei den Steuern und Abgaben für die Bevölkerung. Einmalig entstehen Kosten für die Feierlichkeiten zur Stadterhebung, für Umstellungen im Außenauftritt der Gemeinde (Briefpapier, Fahrzeugbeklebungen, Straßenbeschilderung usw.) und für Werbung und Marketing.

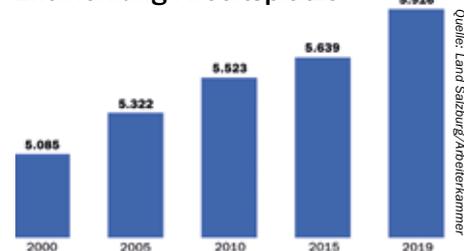
## JA zur Stadterhebung

Nachdem die Vorteile für die Marke "Saalfelden" mittel- und langfristig darstellbar und die einmaligen Kosten kalkulierbar waren, beschloss die Gemeindevertretung am 24.01.2000 einhellig, den Antrag an den Salzburger Landtag zu stellen, dass Saalfelden zur Stadt erhoben wird. Der Landtag stimmt dem Antrag zu und seit 1. August 2000 heißt es nicht mehr Marktgemeinde sondern Stadtgemeinde Saalfelden.

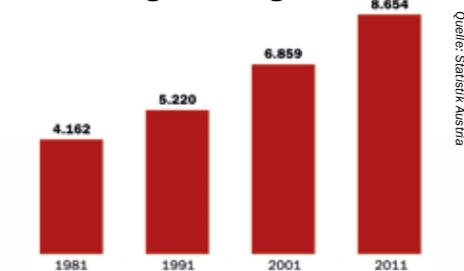
## Entwicklung Bevölkerung



## Entwicklung Arbeitsplätze



## Entwicklung Wohnungen



In den vergangenen zwei Jahrzehnten konnten wir uns über viele positive Entwicklungen freuen. Andere Projekte und Ideen scheiterten und wurden verworfen. Das Kino wurde in Bruck gebaut und nicht in Saalfelden. Die von vielen ersehnte Umfahrung zwischen Kehlbach und Marzon wurde nicht in Angriff genommen. Dafür wurden das Kunsthaus Nexus und das Congress Saalfelden errichtet, umfangreiche Schutzbauten an der Urslau und ihren Nebenbächen haben die Gefahr von Überschwemmungen reduziert und wir sind stolz auf den 2008 eröffneten Wirtschafts- und Recyclinghof. Was ist sonst noch geschehen in den vergangenen zwanzig Jahren? Die Stadtblatt Redaktion hat einen Überblick mit wichtigen "Meilensteinen" erstellt.

# en eine Stadt

## Erfolge und Niederlagen

### ■ August 2002

Ein verheerendes Hochwasser überflutet die Innenstadt und außenliegende Ortsteile.

### ■ Oktober 2002

Das um rd. 3 Mio. Euro errichtete Kunsthaus Nexus ist ab nun die Heimstätte des Vereins ZZM (Zentrum Zeitgenössischer Musik)

### ■ Juni 2004

Das Land Salzburg legt der Stadtgemeinde sieben Varianten für eine Umfahrung von Saalfelden vor. Geplanter Baubeginn: 2010

### ■ Oktober 2004

Das „Felix Gottwald Sprungstadion“ mit vier Sprungschanzen (15 m, 30 m, 60 m, 85 m) wird eröffnet. Baukosten: rd. 1,4 Mio. Euro.

### ■ November 2004

Die ersten Bewohner ziehen in das betreute Wohnen Farmach mit 27 Wohneinheiten ein. Baukosten: rd. 3,2 Mio. Euro.

### ■ September 2005

Der Wasserverband Urslau wird gegründet. Das Schutzprojekt Urslau umfasst ein finanzielles Volumen von rd. 38 Mio. Euro. Der Um- und Erweiterungsbau Kindergarten Bahnhof wird fertiggestellt. Investitionskosten: 2,6 Mio. Euro.

### ■ Oktober 2005

Das Congress Saalfelden mit rd. 2.500 m<sup>2</sup> Nutzfläche und 11 Veranstaltungsräumen wird eröffnet. Baukosten: rd. 7 Mio. Euro.

### ■ Februar 2006

Das Diabaswerk Saalfelden erhält die Genehmigung für den Abbau in der Kammlage des Bibergs. Abbauzeit: rd. 45 Jahre.

### ■ August 2006

Das Jazz Festival Saalfelden wird neu organisiert. Als Veranstalter tritt der Tourismusverband Saalfelden auf, die künstlerische Leitung übernimmt der Verein ZZM.

### ■ Mai 2007

Der Fußballverein FC Pinzgau Saalfelden wird gegründet. SK Saalfelden und ESV Saalfelden stellen ihre Sektionen „Fußball“ ein.

### ■ September 2007

In Wiesing wird die neue Feuerwehrzugstätte eingeweiht. Baukosten: rd. 770.000 Euro.

### ■ April 2008

Der neue Wirtschaftshof wird eröffnet. Die um rd. 10 Mio. Euro errichtete Betriebsstätte sticht durch die wellenförmigen Dachformen hervor. Saalfelden hat nun einen der modernsten Recyclinghöfe in Österreich.

### ■ November 2008

In die Generalsanierung des Schulzentrums HTL, HBLW und SOB Saalfelden wurden rd. 15 Mio. Euro investiert. Nach drei Jahren Bauzeit ist das Projekt für die mehr als 1.200 Schülerinnen und Schüler fertig.

### ■ September 2009

Die Sanierung des Schulzentrums Bahnhof um rd. 7 Mio. Euro wird pünktlich zum neuen Schuljahr abgeschlossen.

### ■ März 2011

Dieselkino entscheidet sich dazu, in Bruck ein neues Kino mit fünf Sälen zu errichten. Saalfelden und Zell am See sind aus dem Rennen.

### ■ Mai 2011

Der Stadtplatz vor dem Congress erstrahlt in neuem Glanz. Ausgedehnte Pflasterflächen und die Entfernung der Niveauunterschiede verstärken den Platzcharakter.

### ■ Juli 2011

Das Land Salzburg schlägt der Stadtgemeinde eine Alternative zur 45 Mio. Euro teuren Umfahrung vor. Einen vierspurigen Ausbau der B 311 zwischen Interspar und Cafe Moser sowie eine Reihe weiterer Maßnahmen. Die Gemeindevertretung lehnt die Alternative mehrheitlich ab.

### ■ Juni 2012

Das um 11,6 Mio. Euro sanierte und erweiterte Schulzentrum Stadt wird eröffnet.

### ■ Juli 2012

In Saalfelden wird eine der größten und modernsten Kletterhallen Österreichs eröffnet. Die 18 m hohe Kletterhalle Felsenfest hat eine Kletterfläche von rd. 1.700 m<sup>2</sup>.

### ■ September 2012

In Saalfelden Leogang finden die Mountainbike Weltmeisterschaften statt. In Saalfelden werden die Bewerbe "Cross Country", "Cross Country Eliminator" und "Trials" ausgetragen.

### ■ März 2013

Nach 16 Jahren als Bürgermeister tritt Günter Schied zurück. Die Gemeindevertretung wählt Erich Rohmoser zum neuen Stadtoberhaupt.

### ■ Juni 2013

Tagelange Regenfälle führen zu großflächigen Überschwemmungen. Durch die bereits umgesetzten Schutzmaßnahmen an der Urslau und den mobilen Hochwasserschutz können viele Schäden verhindert werden.

### ■ Juli 2013

Das Land Salzburg startet mit dem vierspurigen Ausbau der B 311 zwischen Inter-

spar und Cafe Moser und stellt die Planungen für eine Umfahrung von Saalfelden ein.

### ■ Mai 2015

Ein 70 Seiten starker städtebaulicher Leitfaden für die Entwicklung der Innenstadt wird präsentiert. Acht Monate arbeitete die Stadtgemeinde gemeinsam mit Experten und Bürgern intensiv am "Masterplan Stadtkern".

### ■ Juni 2015

Das im Jahr 2000 eingeführte Logo der Gemeinde hat ausgedient. Ein neues Corporate Design mit einer Dachmarke und acht Sublogos für die Stadtbetriebe wird eingeführt.

### ■ Juli 2015

Der Hochwasserschutz an der Urslau im Stadtzentrum ist fertiggestellt. Auf einer Strecke von rd. 550 m wurden 11,1 Mio. Euro investiert. Die Durchflussmenge konnte von 80 m<sup>3</sup>/s auf 185 m<sup>3</sup>/s angehoben werden.

### ■ November 2015

Das Stadttor wird eröffnet. Eine zweispurige Brücke über die Urslau verbindet nun den Stadtplatz mit dem Großparkplatz.

Fünf Jahre lang wurde das Museum Schloss Ritzen stufenweise saniert und neu gestaltet. Nun ist das Projekt mit einem Investitionsvolumen von rd. 850.000 Euro fertiggestellt.

### ■ Dezember 2015

Das System "Stadtbus" wird eingeführt. Die Linie von Bsusch nach Lenzing wird zu einem Stundentakt erweitert.

### ■ Jänner 2017

Saalfelden schreibt die Stelle als Einsiedler öffentlich aus. Weltweit berichten Medien über das Bewerbungsverfahren. Der Belgier Stan Vanuytrecht erhält den Zuschlag.

### ■ Juli 2017

Anstatt einer Kreuzung regelt ein Kreisverkehr ab nun am Stadtplatz den Verkehr.

### ■ Juni 2018

Nach einem Jahr Bauzeit wird die um 3,2 Mio. Euro sanierte Sportanlage Bürgerau mit dem neuen Namen "SaalfeldenArena" eröffnet.

### ■ Juli 2018

Die Obere Lofererstraße wird zu einer verkehrsberuhigten Begegnungszone umgebaut.

### ■ Mai 2019

Der Zubau beim Bildungszentrum um rd. 1 Mio. Euro ist abgeschlossen. Ab sofort gibt es mehr Platz für die öffentliche Bibliothek und neue Büroräume.

# Entsorgung von Kunststoffen

## Änderungen ab 1. September



Entfernung aller Sammelbehälter für Leichtverpackungen („Gelbe Tonne“) von den öffentlichen Altstoffsammelstellen der Stadtgemeinde



Gänzliche Entfernung der Altstoffsammelstellen „Interspar“, „Bahnübergang Zellerstraße“ und „Alter Bauhof“



Private Ein- und Mehrfamilienhäuser im zentralen Wohnbereich: Die Entsorgung von Leichtverpackungen (LVP) erfolgt monatlich mittels „Gelber Sack“ direkt ab Haus



Private Ein- und Mehrfamilienhäuser in außenliegenden Ortsteilen: Die Entsorgung von Leichtverpackungen (LVP) erfolgt weiterhin monatlich bei den „Sammelstellen Gelber Sack“, jedoch ab 1. September jeweils am ersten bzw. letzten Montag des Monats

Alle Informationen zu Abholtagen und Sammelstellen:

[www.saalfelden.at/abfall](http://www.saalfelden.at/abfall)



Im Recyclinghof Saalfelden können haushaltsübliche Mengen von Leichtverpackungen (LVP) entsorgt werden. Große Mengen müssen privaten Entsorgungsunternehmen zugeführt werden.

## Was gehört zu den Leichtverpackungen (LVP)?

Über die Systeme "Gelber Sack" und "Gelbe Tonne" dürfen nur Leichtverpackungen aus Kunststoff entsorgt werden. Das sind im Regelfall Verpackungsmaterialien und keine Gebrauchsgegenstände wie Spielzeug, Tupperware oder andere Haushaltswaren. Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes kontrollieren künftig bei der Abholung der gelben Säcke bei den Haushalten, ob es sich beim Inhalt um Leichtverpackungen handelt. Ist dies nicht der Fall, wird der gelbe Sack nicht mitgenommen.

### Das gehört in den/die Gelben Sack/Gelbe Tonne

- Plastikflaschen für Getränke
- Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel
- Plastikflaschen für Körperpflegemittel (Duschgel, Shampoo usw.)
- Kunststofftuben (Zahnpaste)

- Getränkekartons (Milch- oder Saftpackerl)
- Joghurt- und Trinkbecher
- Plastikfolien und Plastiktaschen
- Kunststoffkanister
- Tiefkühlverpackungen
- Suppen- und Kaffeebeutel
- Coffee-to-go-Becher
- Fast-Food-Becher uvm.

### Das gehört NICHT in den/die Gelben Sack/Gelbe Tonne

- Spielzeug
- Haushaltswaren aus Plastik (z.B. Tupperware)
- Gartenmöbel
- Verpackungen aus Metall, Papier, Karton oder Glas
- Bodenbeläge (Lamine)
- PVC Rohre
- Schlauchboote und Luftmatratzen
- Schläuche (Gartenschläuche, Infusionsschläuche)

- Planen und Agrarfolien
- Wäschekörbe
- Styroporplatten (Dämmplatten)
- Kleidung und Windeln
- Silonetze und Strohschnüre
- Einweghandschuhe uvm.

Drücken Sie die Leichtverpackungen zusammen. Das ist platzsparend und Sie benötigen weniger gelbe Säcke.



# Abfallstoffverpackungen

Autor: Bernhard Pfeffer  
Bilder: B. Pfeffer, Adobe Stock



Abfallmengen entsorgt werden. Gewerbliche Großabfälle (z.B. Fa. Steiner, Fa. Rier) übergeben werden.

## Fragen & Antworten

### Wo erhalte ich gelbe Säcke?

Der Wirtschaftshof Saalfelden verteilt bis Ende August 2020 an jeden Haushalt in Saalfelden eine Rolle mit 13 Stück gelben Säcken. Sollte diese Zustellung aus irgendeinem Grund nicht funktionieren, erhalten Sie beim Recyclinghof eine Rolle.

Nach Ablauf eines Jahres (September 2021) wird automatisch eine neue Rolle vom Wirtschaftshof zugestellt. Sollten die Säcke vorher aufgebraucht sein, können Sie sich im Recyclinghof eine kleine Rolle mit sechs Stück Säcken kostenlos abholen.

### Kann ich einen anderen Sack zur Entsorgung von Leichtverpackungen verwenden?

Wenn Sie keinen gelben Sack mehr zur Verfügung haben, können Sie auch einen anderen Sack aus Kunststoff verwenden. Er muss jedoch durchsichtig sein, damit der Inhalt erkennbar ist. Die Verwendung von undurchsichtigen Müllsäcken ist nicht gestattet.

### Wann und wo wird mein gelber Sack abgeholt?

Informationen dazu finden Sie im Postwurf, der Anfang August 2020 an alle Haushalte ergangen ist oder unter [www.saalfelden.at/abfall](http://www.saalfelden.at/abfall).

### Ich wohne in einem Mehrfamilienhaus mit einer gelben Tonne. Was ändert sich hier?

Die gelbe Tonne bleibt bestehen und wird weiterhin wöchentlich entleert. Es kann sich lediglich der Abholtag ändern. Informationen dazu finden Sie im Postwurf, der Anfang August 2020 an alle Haushalte ergangen ist oder unter [www.saalfelden.at/abfall](http://www.saalfelden.at/abfall).

## Bereitstellung erst kurz vor der Abholung!

Die gelben Säcke werden sowohl im zentralen Wohnbereich (ab Haus bzw. Sammelpunkt) als auch in den außenliegenden Ortsteilen (Sammelstellen „Gelber Sack“) einmal pro Monat von der Müllabfuhr abgeholt und entsorgt. Damit dieses System funktioniert, ist es wichtig, dass die gelben Säcke erst kurz vor dem Abholtag bei den Sammelstellen abgelagert werden. Am besten am Vortag der Abholung. Ansonsten wird der abgelagerte Abfall zur Belastung für jene Menschen, die in der Nähe wohnen.

### Hässlich & stinkend

Neben der Beeinträchtigung des Ortsbildes ist vor allem die Geruchsbelästigung für die angrenzenden Bewohner ein Problem, wenn der Abfall wochenlang Wind und Wetter ausgesetzt ist. Der Geruch ist nicht nur unangenehm, er zieht auch Katzen und Raubwild an, welche die Säcke dann aufreißen, um nach Fressbarem zu suchen. Des Weiteren werden die

Säcke bei Unwettern mit starkem Wind weggeweht und landen dann irgendwo auf Straßen und in Gärten. Kurz gesagt, die Ablagerung der gelben Säcke lange vor dem Abholtag führt zu einer Reihe von Problemen. Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarn und stellen Sie die gelben Säcke frühestens zwei Tage - am besten

aber erst am Vortag der Abholung - vor Ihrem Haus, dem betreffenden Sammelpunkt bzw. der jeweiligen Sammelstelle bereit. Wenn Sie Ihren gelben Sack vor dem Abholtag entsorgen möchten oder den Zeitpunkt der Abholung verpasst haben, steht Ihnen dafür natürlich gerne der Recyclinghof zur Verfügung.

*Schlechtes Beispiel: Dieses Foto von einer Sammelstelle "Gelber Sack" wurde am 15. Juli aufgenommen. Die Abholung fand jedoch erst am 4. August statt.*



Ablagerung der gelben Säcke  
**FRÜHESTENS AB SAMSTAG  
VOR DER ABHOLUNG!**  
Abgabe beim Recyclinghof  
während der Öffnungszeiten  
jederzeit möglich!

# Lofererstraße - ein städtisches Quartier erneuert sich

Autor: Johannes Mračna  
Plan: Schabelreiter Architektur

Die Gebäude "Liendlwirt", "Webster Haus" und "Huthaus Herzog" in der Lofererstraße werden gerade abgerissen. Das Quartier im Zentrum von Saalfelden steht vor einem Neuanfang. Als ersten Schritt schrieb die Stadtgemeinde einen städtebaulichen Architektenwettbewerb aus.

Es waren mehrere Faktoren, die zur Entscheidung des Bau- und Raumordnungsausschusses führten, einen geladenen Architektenwettbewerb für ein Planungsgebiet in der Lofererstraße durchzuführen. Zum einen waren es die kurzfristige Verfügbarkeit einer ganzen Gebäudereihe sowie der lang gehegte Wunsch nach einer Verbesserung der Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmer im Zentrumsbereich von Saalfelden. Zum anderen war es der Diskurs über eine mögliche Nutzung der zukünftigen Gebäude und die grundlegende Festlegung von Bauhöhen und Bebauungsdichten.

## Grundlagen- und Datenerhebung

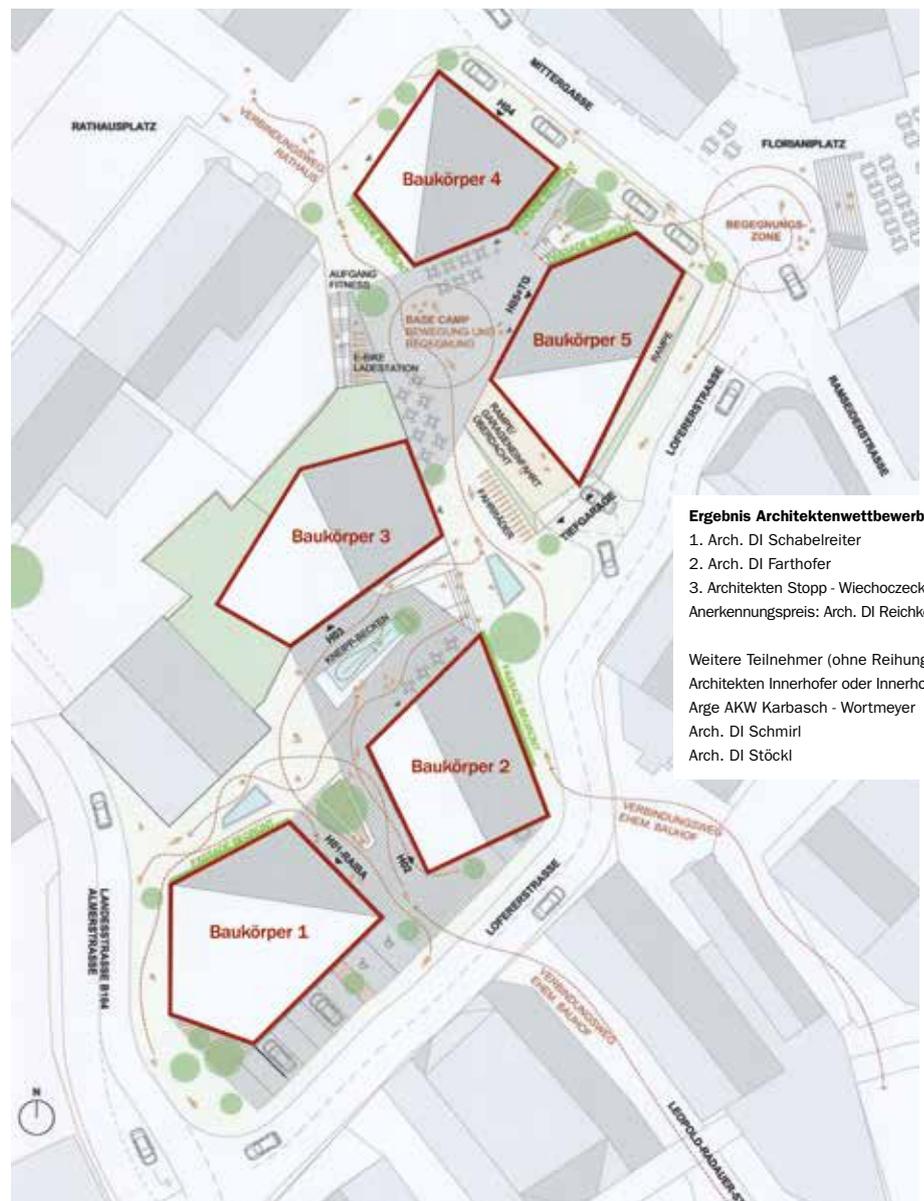
In einem ersten Schritt erfolgte der Vorschlag der Bauverwaltung zur Festlegung eines Planungsgebietes für den erforderlichen Bebauungsplan. Danach wurden weitere Vorbereitungen getroffen. Dazu zählten die Erstellung eines Verkehrsgutachtens sowie die Datenerhebung und Überprüfung der umliegenden Bebauung. Die gesammelten Daten wurden, nach Abstimmung mit der Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten, in einer Ausschreibung als Planungsgrundlage für den Architektenwettbewerb zusammengefasst.

## Lange Liste an Aufgaben

An oberster Stelle der Prioritätenliste für den Wettbewerb stand die Überprüfung der Anordnung der bestehenden Bausubstanz. Wie stehen die heutigen Gebäude zueinander? Eine weitere zentrale Frage war: Besteht die Möglichkeit, durch eine Neuverteilung und Nachverdichtung der Baumasse, eine großzügige Verbindung für Fußgänger und Radfahrer vom Rathausplatz in Richtung Lofererstraße und Entwicklungsbereich „Alter Bauhof“ zu schaffen? Weitere Aufgaben waren die Situierung einer Einfahrt zu einer zentralen Tiefgarage, die Gestaltung des neu entstehenden öffentlichen Raumes sowie das Herstellen von Sichtachsen und Beziehungen zwischen Innen- und Außenräumen.

## Abschluss ist gleichzeitig Neubeginn

Die Jurysitzung ist der Abschluss jedes Architektenwettbewerbes. Viel wichtiger ist je-



### Ergebnis Architektenwettbewerb:

1. Arch. DI Schabelreiter
  2. Arch. DI Farthofer
  3. Architekten Stopp - Wiechozcek
- Anerkennungspreis: Arch. DI Reichkenderl

Weitere Teilnehmer (ohne Reihung):  
Architekten Innerhofer oder Innerhofer  
Arge AKW Karbasch - Wortmeyer  
Arch. DI Schmirl  
Arch. DI Stöckl

Das Architekturbüro Schabelreiter aus Salzburg konnte die Jury mit dem Projekt "Base Camp Saalfelden" überzeugen.

doch der Neubeginn, den sie darstellt. Das Projekt "Base Camp Saalfelden" vom Salzburger Büro "Schabelreiter Architektur" wurde aus insgesamt acht Einreichungen zum Siegerprojekt gewählt. Gleichzeitig mit der Auswahl des Siegerprojektes startete ein neuer Prozess – jener der Überarbeitung und des Zusammenfügens von Alt und Neu.

Nun sind die Projektanten am Zug, welche an der Entwicklung der neuen Gebäude arbeiten. Gemeinsam mit dem Architekturbüro Schabelreiter werden sie das Quartier zwischen Florianiplatz und B 164 neu gestalten. Die ersten Gebäudeentwürfe sollen bereits in der Septembersitzung des Gestaltungsbeirates präsentiert werden.

# Neue Richtlinien für Baulandsicherungsmodelle

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, das Vergabeverfahren bei Baulandsicherungsmodellen noch objektiver und transparenter zu gestalten. Mit einem klar definierten Punktesystem und einer Verlosung bei Punktegleichheit.

INFOS: [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at)

Die Vergabe von Baulandsicherungsgrundstücken ist ein heiß diskutiertes Thema. Nicht zuletzt weil es dabei um viel Geld geht. Grundstücke, die im Rahmen von Baulandsicherungsmodellen von der Gemeinde vergeben werden, sind wesentlich günstiger als jene am freien Markt. Um keine Angriffsflächen für Kritik und Gerüchte zu bieten, hat die Stadtgemeinde ein neues Vergabesystem beschlossen.

## Voraussetzungen für Bewerber

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder dieser gleichgestellte natürliche Personen
- Die Obergrenze des Familieneinkommens muss den Richtlinien des Sbg. Wohnbauförderungsgesetzes entsprechen
- Antragsberechtigt sind Personen, die seit mind. sechs Jahren durchgehend ihren Hauptwohnsitz in Saalfelden haben oder
- Personen, die in Saalfelden aufgewachsen sind (0-18 Jahre) und in dieser Zeit mind. zehn Jahre ihren Hauptwohnsitz

in Saalfelden hatten oder

- Personen, die seit mind. sechs Jahren in Saalfelden berufstätig sind
- Bewerber mit Haus- bzw. Wohnungseigentum oder mit Eigentum an Wohnbauland sind nicht antragsberechtigt

## Das Punktesystem

Die Bewerbungen werden mittels Punktesystem nach folgenden Kriterien gereiht:

- Größe der Familie des Bewerbers
- Alleinerziehende Elternteile
- Dauer des Hauptwohnsitzes oder der beruflichen Tätigkeit in Saalfelden
- Dauer, in der ein Ehepaar oder eine Lebensgemeinschaft bereits in einem gemeinsamen Haushalt lebt
- Beeinträchtigte Personen im gemeinsamen Haushalt
- Hauptwohnsitz der Eltern des Bewerbers

## Voraussetzungen für die Vergabe

- Durch die Bewertung mit Punkten ent-

steht eine Reihung der Bewerber. Bei Punktegleichheit entscheidet das Los.

- Jene Bewerber, die laut Reihung ein Grundstück zugewiesen bekommen würden, müssen binnen sechs Wochen eine verbindliche Finanzierungszusage eines Bankinstitutes vorlegen. Kann ein Bewerber diese Zusage nicht vorlegen, wird er aus dem Verfahren ausgeschlossen.
- Der Erwerber eines Grundstückes verpflichtet sich, binnen drei Jahren (ab Kaufvertrag) eine Baubewilligung zu erwirken und mit dem Bauvorhaben zu beginnen. Innerhalb von weiteren zwei Jahren ist der Gemeinde eine Vollendungsanzeige vorzulegen.
- In den Kaufvertrag werden grundbücherliche Reallasten aufgenommen, welche den Bestimmungszweck eines Baulandsicherungsgrundstückes sicherstellen und spekulative Handlungen ausschließen.
- Die von der Stadtgemeinde Saalfelden vorgegebenen Bebauungs- und Gestaltungsgrundlagen sind einzuhalten.

# Baulandsicherungsgrundstück in Lenzing

Autor: Bernhard Pfeffer  
Bilder: Gerhard Kleinheinz

Ab jetzt können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger für ein Baulandsicherungsgrundstück am westlichen Ortsrand von Lenzing bewerben.

Die neu beschlossenen Richtlinien für die Vergabe von Baulandsicherungsmodellen kommen erstmals bei einem Grundstück in Lenzing zur Anwendung. Der Grundstückspreis liegt weit unter jenem, den man im Moment am freien Markt bezahlt. Sofern man überhaupt ein unbebautes Grundstück findet, das zum Verkauf steht. Bürgermeister Erich Rohmoser: "Die Nachfrage nach Bauland ist auch in Saalfelden sehr groß. Aus Sicht der Gemeinde als Raumordnungsbehörde ist daher wichtig, bei Umwidmungen das Instrument der Baulandsicherungsmodelle einzusetzen."

## Grundstück Nr. 59/6, KG Lenzing

Größe: rd. 600 m<sup>2</sup>; Preis: < 150 €/m<sup>2</sup>

Aufschließung: Zufahrt & Infrastrukturleitungen (Wasser, Strom, Kanal usw.) bis Grundgrenze im Kaufpreis inkludiert

Flächenwidmung: Bauland "Erweitertes Wohngebiet"

Bewerbungen: Stadtgemeinde Saalfelden

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2020

**Bewerbungsformular & Richtlinien: [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at)**



Blick Richtung Süden (Kleines Bild: Blick Richtung Norden)

# MOBILITÄTSWOCHE

## Zu Fuß ins Zentrum

Autor/Bilder: Bernhard Pfeffer

Das Motto der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September lautet „Klimafreundliche Mobilität für alle“. Daher stehen auch in Saalfelden das Zuzußgehen, das Radfahren und das Nutzen der Öffis im Mittelpunkt.

**A**ls besonderer Anreiz werden von der Stadtgemeinde gemeinsam mit dem Stadtmarketing Gutscheine an alle Haushalte verteilt. Die **Gutscheine im Wert von zehn Euro** können bei Einkäufen in der Zeit vom 16. bis 22. September 2020 in den Geschäften der Fußgängerzonen und der Begegnungszonen eingelöst werden. Diese Bereiche laden besonders dazu ein, zu Fuß ins Zentrum zu kommen.

### Radrundfahrt Saalfelden

Völlig ungezwungen und nicht im Renntempo wollen wir das Saalfeldner Becken auf einer Route von knapp 30 km auf Radwegen und wenig befahrenen Straßen umrunden. Der Start erfolgt am **Samstag, den 19. September 2020, um 13 Uhr am Rathausplatz**. Eingeladen sind alle, die Lust auf eine gemeinsame Freizeit-Radfahrt haben. Im Gasthof Biberg erfolgt eine kleine Einkehr.

### Klimafreundliche Mobilität im Alltag

Wie alle Jahre findet am Rathausplatz ein **kostenloser Fahrrad-Check** der heimischen Radhändler statt. Auch die **Gratisfahrten mit den Stadtbus- und Postbuslinien** innerhalb des Gemeindegebietes werden wieder eine Woche lang angeboten.

Am **Autofreien Tag**, das ist **Dienstag, der 22. September**, soll das Auto nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Wer mit dem Fahrrad am Morgen zur Arbeit oder zum Einkaufen fährt, erhält an ausgewählten Plätzen mit etwas Glück ein Frühstückssackerl und einen Sattelüberzug.

### Was braucht es, damit mehr Menschen mit dem Rad fahren?

Dieser Frage widmet sich eine **Fahrrad Beratung mit externer Begleitung am 15. September 2020 von 17:00 bis 19:30 Uhr** im Stadamt Saalfelden. Es sollen dabei Rahmenbedingungen, Radwege, Radrouten und Radabstellanlagen auf ihre Verbesserungsmöglichkeiten durchleuchtet werden. Alle Alltagsradlerinnen und -radler sind herzlich eingeladen, ihre Kritikpunkte und Vorschläge bei dieser Veranstaltung einzubringen.

Alle Details zur Mobilitätswoche entnehmen Sie bitte dem Folder, der mit Einkaufsgutschein an jeden Haushalt verschickt wird.



10 Euro Einkaufsgutschein für die Geschäfte in den Fußgänger- und Begegnungszonen.



Fahrrad Beratung: Welche Rahmenbedingungen für Radfahrer sollten verbessert werden?



# Naturnah begleiten

## Lebens- und Sozialberaterin Barbara Janu

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

*Angststörungen, Depressionen, Sucht - immer mehr Menschen in Österreich leiden an einer psychischen Erkrankung. Der Berufsverband der Psychologen spricht von 1,2 Millionen Betroffenen. Die Lebens- und Sozialberaterin Barbara Janu hat ein Konzept für ihre Klienten entwickelt, in dem die Heilkräfte der Natur im Vordergrund stehen.*

"Ich bin naturverbunden und gerne draußen, tierliebend und mitfühlend", so beschreibt sich Barbara Janu auf ihrer Homepage. Als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin verbrachte die Saal-

feldnerin viele Stunden in Gebäuden. Also entschied sie sich für eine Veränderung. Nach Zusatzausbildungen als Lebens- und Sozialberaterin, als diplomierte TEH-Praktikerin (Traditionelle Europäische Heilkunde) und als zertifizierter pferdegestützter Coach bietet sie nun eine besondere Form der psychosozialen Begleitung an.

### Wald statt sterile Praxis

"Ich gehe mit meinen Klienten hinaus. In die Wälder oder auf Almwiesen. Dadurch wird das Immunsystem gestärkt, Stresshormone werden reduziert und der Blutdruck sinkt. Meistens mit dabei ist mein Therapiebe-

gleithund Joy. Auch mein Pferd ist manchmal Teil der Begleitung. Tiere nehmen Menschen mit ihren Gefühlen und Problemen vollkommen ohne Vorurteile an. Daher fällt es leichter, sich zu öffnen." Barbara Janu bietet Beratungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Ihr Angebot richtet sich vor allem an Menschen, die sich in schwierigen Lebensphasen, in Krisen-, Problem- oder Umbruchsituationen befinden.

### Naturnah begleiten

Barbara Janu

T +43 660 945 05 34

[www.naturnah-begleiten.at](http://www.naturnah-begleiten.at)

## Wieder ein Nahversorger in Lenzing?

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

In Lenzing und den angrenzenden Dörfern wohnen rd. 1.500 Menschen. Lange Zeit gab es dort einen Nahversorger, bei dem die "Gerstbodner" die Waren des täglichen Bedarfs einkauften. Seit 2015 gibt es diese Möglichkeit nicht mehr. Für das Geschäftslokal der Familie Zorn wird ein neuer Pächter gesucht.

Es war die Belohnung nach der Schule, als wir in den 80er Jahren zur Schmutzer Friedl in ihren Kaufläden gingen, um uns dort einen Lutscher, Panini Sticker oder sogar eine Wurstsemmel zu kaufen. Der Kramerladen war für die Bewohner in Lenzing nicht wegzudenken. Als Inhaberin Elfriede Schmutzer 2001 in Pension ging, wurde das Geschäft geschlossen.

2008 wagte Angelika, die Tochter der vormaligen Besitzerin, einen neuen Anlauf und eröffnete den Kaufladen nach einer Renovierung unter dem Namen "Gerstbodner Krämer" wieder. 2015 wurde das Geschäft abermals geschlossen. "Es waren persönliche Gründe, die mich zu diesem Schritt veranlassten", berichtet Angelika, die mittlerweile in einem ganz anderen Berufsfeld tätig ist. Danach war das Geschäftslokal zwei Jahre lang die Heimat für Gitti's Laden, wo es Deko Artikel aus Holz und Brandmalereien zu kaufen gab.

Nun steht die 85 m<sup>2</sup> große Immobilie leer. Neben dem rd. 40 m<sup>2</sup> großen Verkaufsraum gibt es einen Büro- und Lagerraum, ein Stüberl und



Angelika Zorn und ihr Vater Franz bieten ein Geschäftslokal in Lenzing zur Verpachtung an.

ein WC. Die räumliche Aufteilung ist variabel, es können Zwischenwände entfernt oder versetzt werden. Verpächterin Angelika Zorn kann sich verschiedene Nutzungsmöglichkeiten vorstellen: "Die Räume könnten als Geschäft genauso genutzt werden wie als Büro oder Behandlungspraxis. Unser Haus liegt sehr zentral zwischen Kirche und Schule. Das Pachtobjekt umfasst zwei Parkplätze." Interessenten können sich bei Angelika Zorn unter T +43 650 362 38 40 melden.

# Startschuss im Gewerbegebiet Pfaffing

Autor: Bernhard Pfeffer | Bild: Gerhard Kleinheinz



Im Ortsteil Pfaffing wurde das bestehende Gewerbegebiet um rd. 1,5 Hektar in Richtung Westen erweitert. Nach der Aufschließungsphase startet nun die Umsetzungsphase. Die Firma Metalltechnik Höring baut bereits an einer 600 m<sup>2</sup> großen Produktionshalle. Bis Jahresende möchten weitere Betriebe die Bautätigkeiten aufnehmen.

**A**ls Grundstückseigentümer haben die Pfarrkirche Saalfelden und Georg Dillinger jun. Baurechtsverträge mit den Unternehmen abgeschlossen. Das heißt, die Unternehmen bauen auf fremdem Grund und bezahlen dafür monatlich einen Baurechtszins. Dieses Modell ist vor allem für Betriebe interessant, die wachsen möchten, aber nicht die Eigenmittel aufbringen können oder wollen, um große Grundstücksflächen anzukaufen. Mittlerweile wurden für alle verfügbaren Flächen Baurechtsverträge abgeschlossen. Das Stadtblatt hat recherchiert, wer sich künftig in Pfaffing ansiedeln wird.

## Höring Metalltechnik

Metalltechnik-Meister Andreas Höring ist der erste Unternehmer, der im neuen Gewerbegebiet ein Firmengebäude errichtet. Und der 27-jährige Techniker hat ambitionierte Ziele: „Wir errichten eine 600 m<sup>2</sup> große Produktionshalle für Metalltechnik und Alubau. Bereits im Dezember soll dort produziert werden. Derzeit haben wir fünf Mitarbeiter. Wir bilden Lehrlinge aus und wollen den Personalstand kontinuierlich erweitern.“ Bei den Planungen ist auch eine künftige Expansion berücksichtigt. „Bei einer guten wirtschaftlichen Entwicklung ist eine Erweiterung der Hal-

le für die Produktion von Fenstern, Türen und Fassaden aus Aluminium angedacht.“

## Missi Alpeneis

Ingrid Kriegl, die Gründerin von Missi Alpeneis und Geschäftsführerin des Wiener IT-Unternehmens Sphinx IT Consulting, will gemeinsam mit einheimischen Landwirten das geschmackvollste, cremigste und natürlichste Eis der Welt produzieren. So beschreibt die gebürtige Salzburgerin ihre Vision. Zum Zeitpunkt der Stadtblatt Recherche ist der Baurechtsvertrag in Pfaffing zwar noch nicht unterschrieben, aber die Unternehmerin plant bereits im Herbst 2020 den Baustart. „Wir verlegen unseren Hauptstandort von Tirol nach Saalfelden. Das ist fix. Ich warte nur mehr auf den Vertrag zum Unterzeichnen. Wir möchten mit der Produktion im März 2021 mit 10 Mitarbeitern starten.“ Kriegl will die Zutaten für ihre handgemachten Eissorten aus der Region beziehen. „Die Milch werden wir direkt von einem lokalen Landwirt beziehen. Auch andere Bestandteile wie Honig oder Obst sollen von regionalen Produzenten kommen.“ Die Eisspezialitäten von Missi kann man übrigens auch jetzt schon genießen. Zum Beispiel im Pop-up-Store in St. Johann in Tirol. Ein solcher soll auch in Saalfelden entstehen. Dafür ist die Unternehmerin noch auf der Suche nach einem geeigneten Lokal im Stadtzentrum.

## VIP Vollwärmeschutz

Fatmir Hertica ist Eigentümer der Firma VIP Vollwärmeschutz. Er möchte in Pfaffing eine Lagerhalle mit Büro errichten. „Unser Ziel ist es, im Herbst 2020 mit den Bauarbeiten für den neuen Firmenstandort zu beginnen“, berichtet der Saalfeldner Unternehmer. Der Betrieb beschäftigt derzeit drei Mitarbeiter.

## Maschinenbau Schlosserei Schell

Manfred und Annelies Schell haben einen Baurechtsvertrag für ein Grundstück in Pfaffing abgeschlossen, um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern. „Der Mietvertrag für das aktuelle Firmengebäude in der Leopold Luger Straße ist bis 2023 befristet“, berichtet Annelies Schell. „Als Alternative zum derzeitigen Standort haben mein Mann und ich diesen Baurechtsvertrag in Pfaffing abgeschlossen.“ Mittlerweile wurde die Firma Manfred Schell GmbH mit rd. 15 Mitarbeitern an den italienischen Maschinenbauunternehmer Trino Barnabo veräußert. Manfred Schell ist Geschäftsführer des Unternehmens. „Ob sich die Firma Schell in Pfaffing ansiedeln wird, ist noch nicht beschlossen. Diese Entscheidung wird der neue Eigentümer treffen.“

## WG Immobilien

Der Immobilienunternehmer Wolfgang Griebner hat ebenfalls einen Baurechtsvertrag für ein Gewerbegrundstück in Pfaffing abgeschlossen. Hier möchte er für seine Kunden eine gewerbliche Immobilie errichten. Wer diese Kunden sein werden, steht noch nicht fest. „Derzeit verhandle ich mit mehreren Interessenten“, berichtet Griebner. „Die Entscheidung sollte in den nächsten Monaten fallen. Weitere Interessenten können mich jederzeit kontaktieren.“

## Dillinger Transporte und Agrarhandel

Georg Dillinger jun. betreibt ein Transportunternehmen und hat sich auf den Handel mit Agrarprodukten spezialisiert. Er möchte auf eigenem Grund in den nächsten Jahren eine Betriebsstätte für sein Unternehmen errichten. Derzeit befindet sich das Projekt in der Planungsphase.

## Steckbrief: Saalfeldner Ortschaften

# Dorfheim

*"Das Dorf am Rande der Stadt" - so könnte die Überschrift in einem Immobilienmagazin lauten, das sich mit Dorfheim beschäftigt. Zu Fuß oder mit dem Rad ist man in wenigen Minuten beim Supermarkt, im Kindergarten oder in der Schule. Ein besonderes Merkmal ist auch das Schloss, das die Zufahrt zum Dorf prägt.*

**A**n einem der schönsten Plätze Dorfheims, wenn nicht sogar von ganz Saalfelden, habe ich mich dieses Mal mit Hans Herzog getroffen, um Ihnen diesen Weiler ein wenig näher zu bringen. Im ersten Moment denkt man sich vielleicht, dass es über Dorfheim nicht allzu viel zu erzählen gibt. Doch wir sind schon fündig geworden. Wo Dorfheim anfängt und wo es aufhört, sorgt immer wieder für Diskussionen. Wenn es nach der Vergabe der Hausnummern geht, dann reicht Dorfheim bis zum Bahnhof. Denn die Dorfheimerstraße verläuft bis zu den Wohnbauten beim Bahnhof.

Einer der Schätze von Dorfheim ist das an der Ortseinfahrt gelegene Schloss, das

erstmal 1331 urkundlich erwähnt wurde. Zum Schloss gehört auch eine Landwirtschaft. Das historische Gebäude ist bewohnt und beherbergt Mietwohnungen. Im Erdgeschoß kennt man das allseits beliebte Schlossstüberl, das von Harry und seiner Frau betrieben wird.

In Dorfheim werden heute noch sechs Landwirtschaften aktiv betrieben: Schlossbauer, Stiedlbauer, Schönbergbauer, Breitenbauer, Altenbergbauer und Gmoabauer. Und nun kommen wir wieder zur leidigen Frage: Wie weit reicht denn Dorfheim? Wenn man die Dorfheimerstraße südwestlich der B 164 noch dazunimmt, dann sind es acht Landwirtschaften. Dort befinden sich der Bacherbauer und der Lackbauer.

## Ein Stall, der zum Atelier wurde

Ganz im Westen von Dorfheim steht der Mühlrain Stall, von einigen auch "Künstlerstadl" genannt. Dieser wird nicht mehr landwirtschaftlich genutzt. Aus dem Stall wurde das Atelier von Wolfgang Tanner, der dort mit befreundeten Künstlern an verschiedenen Werken arbeitet. Nicht weit davon entfernt befindet sich das Pest-

kreuz. Die Pestkreuz-Schleife ist ein beliebter Spazierweg bei Einheimischen und Gästen. Dabei passiert man nicht nur das Marterl, das an die Opfer der Pestepidemien in Saalfelden erinnert, sondern man hat auch einen wunderbaren Blick auf das Schloss Lichtenberg und die Einsiedelei. Landschaftlich kann man Saalfelden hier von seiner Zuckerseite kennenlernen.

## Feigenkaffee & Tierpräparate

Vielleicht können sich manche noch an die Feigenkaffeefabrik direkt vor der Einfahrt nach Dorfheim erinnern. Hans Herzog erinnert sich gern an die verschiedenen Sorten Kaffee, von denen man in jeder Packung eine kleine Figur sammeln konnte.

In Dorfheim gibt es eine Reihe von bekannten Treffpunkten, wie etwa den Reitplatz vom Kendlbacher Pauli, den man auch regelmäßig mit seinen Pferden durch Saalfelden kutschieren sieht. Das Haus vom Pfeffer Hermann, dem Tierpräparator, lockt begeisterte Jäger an. In den vielen kleinen Wohnstraßen kann man bei einem Spaziergang immer wieder unterhaltsame Besonderheiten entdecken.



## Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

**A**ufgrund der Corona Pandemie verzichtete der Bürgermeister seit Mitte März auf den Besuch bei Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren. In Vergessenheit geraten sind die feierlichen Anlässe jedoch nicht. Bei zwei Feiern im Gasthof Schörhof wurden die Gratulationen nun nachgeholt. Auf Händeschütteln und Umarmungen wurde verzichtet. Trotzdem gab es viel zu lachen und zu erzählen. Gemeinsam mit den Vizebürgermeistern Thomas Haslinger und Gerhard Reichkenderl gratulierte der Bürgermeister vierzig Saalfelderinnen und Saalfeldnern zu runden und halbrunden Geburtstagen sowie sechs Ehepaaren zu ihren Hochzeitsjubiläen.



Marianna Graninger feierte vor Kurzem ihren 100. Geburtstag.



Goldhochzeit: Erwin und Waltraud Stöckl



Diamanthonhochzeit: Rudolf u. Ernestine Pointner



Goldhochzeit: Erwin und Elfriede Herzog



Goldhochzeit: Franz und Maria Deutinger



Goldhochzeit: Peter und Erna Neumaier



Goldhochzeit: Herbert u. Ingrid Riedlsperger

## Tatort: Saalfelden

Bild: Stefan Innerhofer



Stefan Innerhofer mit seinem Krimi "Stadterhebung in Saalfelden" - erhältlich in der Buchhandlung Wirthmiller

**S**tefan Innerhofer ist ein Tausendsassa mit vielen Talenten und Interessen. Dazu gehört auch das Schreiben. Vor Kurzem hat er sein erstes Buch mit dem Titel "Stadterhebung in Saalfelden" veröffentlicht. Hinter dem harmlosen Titel verbergen sich zwei Mordfälle. Buchexpertin Alice Loske-Wirthmiller „Es gibt Krimis, die in Italien, in Frankreich oder sonst wo spielen. Stefan Innerhofer hat mit seinem Erstlingswerk eine humorvolle und spannende Krimikomödie geschrieben, in der tatsächlich Saalfelden der Schauplatz ist. Wenn man Saalfelden kennt, dann ist einem auch der eine oder andere Spielort in diesem Buch bekannt. Und das bringt die Leserin und den Leser immer wieder zum Schmunzeln.“

## Blumen und Bienen



Bild: Bernhard Czaple

**D**ie Stadtgemeinde hat heuer rund um das Museum und entlang der B 164 in Dorfheim Blumenwiesen angelegt. Kornblumen, Schafgarbe, Kapuzinerkresse und Margariten liefern in der Blütezeit ein farbenprächtiges Bild und bilden einen optimalen Lebensraum für Bienen und Schmetterlinge. Andreas Flunger von der Gärtnerei des Wirtschaftshofes berichtet: "Die Blumenwiese benötigt einen mageren Boden. Im Bereich des Museums mussten wir die Flächen mit einer Erdfräse bearbeiten und Quarzsand aufbringen, bevor wir die Samen ausbringen konnten." Mittlerweile sind die Blüten verwelkt. Eine Blumenwiese ist kein Ziergarten. Umso mehr freuen wir uns auf die Rückkehr der Blüten im nächsten Frühsommer.

## Kunsthaus Nexus Programm Tipps

Ab Dienstag, 22. September 2020, 20:00 Uhr

### SING OUT – Pop-Gospel-Chorworkshop

Der Nexus Sing Out Chorworkshop geht in die zweite Runde! Du hast schon lange nicht mehr gesungen? Oder du willst es überhaupt erst mal ausprobieren? Du hast einfach Spaß am Singen? Dann bist du in diesem Workshop genau richtig! Chorleiter Richard Griesfelder wird wieder in bewährter Weise mit viel Leidenschaft und Energie einen Chorworkshop bestehend aus acht Einheiten und einer Abschluss-Session mit Profiband anleiten. Die musikalische Reise geht über gefühlvolle Spirituals, über beschwingte Gospels bis hin zu knackigen Pop-Songs. Anmeldung erforderlich unter [office@kunsthausexus.com](mailto:office@kunsthausexus.com).



Donnerstag, 01. Oktober 2020, 17:00 Uhr

### KASPERL UND DIE SUPERMAUS

Sindri Puppentheater, Dauer ca. 40 Min.; ab 3 Jahren;  
Schnukimaus, das kleine Mäusemädchen, will unbedingt Schönheitskönigin sein. Kasperl und Strolchi finden, dass ein Mäusemädchen noch viel mehr aus sich machen könnte. Vielleicht steckt in Schnukimaus sogar Supermaus! Nur, ob das der Katze auch gefallen wird ...



Donnerstag, 08. Oktober 2020, 20:00 Uhr

### Kino: BROT

AUT 2019; Regie: Harald Friedl; Dauer: 90 Min.;  
Kein anderes Lebensmittel besitzt in unserer Kultur einen so fundamentalen Stellenwert wie Brot. Doch wissen wir eigentlich, was wir täglich essen? Harald Friedls neuer Dokumentarfilm BROT erzählt von der traditionellen Kunst des Brotbackens, die von engagierten HandwerksbäckerInnen mit neuem Leben erfüllt wird, und von großen Konzernen, die mit modernster Technologie ihrem Industriebrot zu Aroma und Geschmack verhelfen. Im Anschluss findet ein Publikumsgespräch mit Regisseur Harald Friedl statt.  
Eine Veranstaltung im Rahmen der SLOW FOOD TAGE – Schwerpunkttag über genussvolles, bewusstes und regionales Essen in Kooperation mit Slowfood Pinzgau.



Dienstag & Mittwoch, 13. & 14. Oktober 2020, 20:00 Uhr

### KULTKABARETT MESSNER-BAUMANN-BLAIKNER – „Plauschangriff“

Wir werden zugemüllt mit Informationen! Wir schmeißen uns die Nachrichten um die Ohren, dass das Kleinhirn nur so scheppert. Dank Facebook, Twitter, Instagram und Konsorten sind wir ständig connected.

Die Kultkabarettisten Fritz Messner, Manfred Baumann und Peter Blaikner brechen auf in den Dschungel unseres modernen Kommunikationsverhaltens. In bester Kabarettmanier lassen sie originelle Typen aufmarschieren, begeistern mit musikalischen Einlagen und brillieren als talentierte Trickser zwischen Fake News, Message Control, Facebook Dauerliken und "Bledsinnverzapfen"!



Freitag, 16. Oktober 2020, 20:00 Uhr

### ZU GAST IM MUSIKWOHNZIMMER: FELIX KRAMER

Entschleunigung und Ruhe statt Hysterie und Aufregung. In Verbindung mit Wienerisch eingefärbten Texten entsteht ein eigenwilliger Sog, der mitreißt. Und ehe man sich versieht, ist man schon mitten drin – in der intensiven Phantasiewelt des talentierten Felix Kramer. Der 26-jährige Wiener spinnt in seinen Songs dichte Geschichten – beinahe verstörend ehrlich und unmittelbar serviert er seine Romane im 4 Minuten-Format.



# Ernährungswende. Jetzt.

Ist Saalfelden bereit für einen Wechsel zu guter, fairer und ökologischer Ernährung?

Autor: Wolfgang Schöffner | Bild: Michael Groessinger Fotografie

Die Chancen stehen gut. Salzburg ist die Region mit dem höchsten Prozentsatz an Biobauern in Europa. Initiativen wie „Salzburg schmeckt“, die internationale Slow Food-Bewegung oder das österreichweite "Netzwerk Kulinarik" setzen auf nachhaltige Lebensmittel. Das Netzwerk Kulinarik wurde ins Leben gerufen, um die nachhaltige Lebensmittelproduktion in den Regionen zu fördern und heimische Produkte stärker in der Kulinarik zu verankern. Es bündelt die regionalen kulinarischen Initiativen und unterstützt sie dabei, sich in eine gemeinsame Richtung weiterzuentwickeln. Ziel ist es, Österreich als DIE Kulinarik-Destination Europas zu positionieren und die Zusammenarbeit der Betriebe entlang der Wertschöpfungskette zu unterstützen.

## Abhängigkeit von globalen Märkten

Corona hat uns gezeigt, wie verletzlich und abhängig unser Wirtschaftssystem ist. Die Globalisierung reicht längst bis ins kleinste Dorfwirtshaus hinein. Soweit noch eines überlebt hat. Ist unsere Ernährungssouveränität gewährleistet? Schon lange nicht mehr. Die Wertschöpfungskette (landwirtschaftliche Produktion, Verarbeitung, Handel und Konsum)

ist weitgehend globalisiert und anonymisiert. Die Produkte landen erst in den Supermärkten und dann auf unseren Tellern. Es ist zwar eine große Leistung der österreichischen Landwirtschaft, dass bei uns in den wichtigsten Sektoren (Brotgetreide, Kartoffel, Milch, Fleisch) beinahe Selbstversorgung gegeben ist, es sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei vielen Produktionsmitteln, die diese Selbstversorgung erst ermöglichen, eine hohe Auslandsabhängigkeit gegeben ist (z.B. Saatgut, Düngemittel, Futtermittel). Auch wir sind Teil globalisierter Warenketten mit den bekannten negativen Auswirkungen: Zerstörung von Böden und Lebensgrundlagen anderer Kontinente, Klimaschäden, Verlust an Biodiversität, Verschärfung des Gegensatzes von Arm und Reich uvm.

## Regionale Strukturen

Eine mögliche Antwort darauf ist die Regionalisierung – die verstärkte Einbettung von Lebensmitteln in regionale Strukturen. Und da ist der Pinzgau, ist Saalfelden auf einem guten Weg. Die Krise hat es gezeigt: Unsere Landwirte, unsere Gastronomie und unser Handel sind innovativ. Wer gute, faire und ökologi-

sche Lebensmittel einkauft und genießt, wird zum "Prosumenten" und entscheidet mit, was produziert wird. Nicht nur in der Krise. Wir brauchen eine hochqualitative Landwirtschaft und sie braucht uns. Das ist keine Luxusfrage, sondern eine unseres gesellschaftlichen Überlebens.

## Slow Food Tage

Am 8. Oktober finden in ganz Österreich aus Anlass der Gründung des Dachverbandes „Slow Food Österreich“ Aktionen statt. „Slow Food Pinzgau“ mit Sitz in Saalfelden feiert als Gründungsmitglied mit.

### Slow Food Tage Saalfelden

8./9. Oktober 2020

### Kunshaus Nexus

Thema "Brot"

Film von Harald Friedl, Verkostung verschiedener Brote und Brot-Speisen

## Studieren in Saalfelden

Der Masterlehrgang „Gastrosophische Wissenschaften“ des Studienzentrums Saalfelden und der Universität Salzburg startet im September zum 6. Mal.

Mehr Infos: [www.studienzentrum.at](http://www.studienzentrum.at)

Schon entdeckt?  
Neue Comics sind eingetroffen!

BIBLIOTHEK  
SAALFELDEN

# Ich packe meinen Koffer

Autoren: P. Dillinger, J. Leitinger, S. Schneid  
Bild: Adobe Stock

*Ein klassischer Badeurlaub am Meer, eine Tour mit dem Rucksack durch Südamerika oder ein Trip in eine große Stadt - jeder hat andere Pläne. Wir haben die wichtigsten Infos und To-dos für euch zusammengefasst.*

**D**en innerlichen Drang zu reisen haben wir wohl alle. Endlich die Welt ohne Eltern erkunden und alleine entscheiden, wann man am Abend essen geht oder wie lange man sich am Strand bräunen lässt. Die Hauptreisezeit in diesem Sommer ist zwar schon fast vorüber, aber gerade durch die aktuelle Covid-19 Situation verschieben viele ihren (Kurz-)Urlaub ans Ende der Ferien oder in den Herbst, in der Hoffnung, dass sich die Pandemie etwas beruhigt.

Minderjährige Arbeitnehmer (bis 18 Jahre) haben das Recht auf einen zweiwöchigen Urlaub zwischen 15. Juni und 15. September. Bei allen volljährigen Arbeitnehmern kann der Chef oder die Chefin den Urlaub in dieser Zeit auch ablehnen.

## Wie bereite ich mich richtig vor?

Planung ist das Wichtigste für einen gelungenen Urlaub. Unter 18 Jahren ist es erforderlich, dass man sich das Einverständnis der Erziehungsberechtigten einholt und auch auf Reisen anschließend eine Einverständniserklärung mitführt. Natürlich darf man auch seinen gültigen Reisepass nicht vergessen. Also unbe-

dingt im Vorhinein checken, ob er für die Dauer der Reise noch gültig ist. Ansonsten: Ab ins Passamt der Gemeinde und einen neuen beantragen.

Wenn man sich für ein Urlaubsziel entschlossen hat, sollte man sich über die dortigen Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen informieren. Auch den Jugendschutz handhabt jedes Land anders. Deshalb sollte man im Vorhinein wissen, was man als Jugendlicher dort darf oder nicht darf. So ist zum Beispiel in Kroatien der Konsum von Alkohol für Personen unter 18 Jahren verboten.

## Mehr als eine Reise

Es gibt natürlich auch für junge Menschen die Möglichkeit, für längere Zeit ins Ausland zu gehen. Ab einem Alter von 15 Jahren kann man ein Schuljahr im Ausland absolvieren. Und zwar weltweit! Das Schuljahr im Ausland wird bei dem Besuch einer anerkannten Schule auch vom österreichischen Schulsystem anerkannt und voll angerechnet.

Sollte man für seine Berufsausbildung ein Praktikum benötigen, hat man ab 16 Jahren die Möglichkeit, es im Ausland zu

absolvieren. Jedoch sollte zuvor geprüft werden, ob es anerkannt wird.

Statt dem Zivildienst kann man ebenfalls ein soziales Jahr in Form eines Gedenk- oder Friedensdienstes im Ausland absolvieren. Gedenkdiener/innen arbeiten an Holocaust Gedenkstätten, in Museen oder in Forschungseinrichtungen, wie zum Beispiel dem Simon Wiesenthal Center in Los Angeles, dem Jüdischen Museum Berlin, dem European Roma Rights Centre in Budapest oder Yad Vashem in Jerusalem.

Weitere Infos und Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte findet ihr unter [www.jugendinfo.at/publikationen/einfach-weg](http://www.jugendinfo.at/publikationen/einfach-weg).

## Covid-19 Sonderbestimmungen

Man sollte immer die aktuelle Situation im Reiseland beobachten. In jedem Land gibt es andere Einschränkungen aufgrund von Covid-19. Diese machen sich auch bei der Einreise schon bemerkbar. Während man in gewisse Länder ohne Auflagen einreisen kann, benötigt man in anderen einen negativen Covid-19 Test. Aktuelle Infos dazu findet man auf der Website des Außenministeriums.



# Größerer Schießplatz für Biathleten

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Der Andrang beim Biathlon Training im Nordic Park Saalfelden ist groß. Auch im Sommer. Der Luftgewehr Schießplatz wird nun von 8 auf 12 Stände erweitert.

Gute Ergebnisse im Biathlon kommen nicht von ungefähr. Auch im Sommer wird fleißig trainiert. Athletinnen und Athleten des HSV und des Schiklub Saalfelden arbeiten am Schießplatz im Nordic Park an ihren Fähigkeiten. Die Schmittelschule, in der aktuell zwanzig Biathletinnen und Biathleten ihre sportliche Ausbildung absolvieren, nutzt die Anlage ebenfalls. Der Schießplatz mit seinen acht Ständen ist zu klein geworden. "Es kommt zu Wartezeiten, weil immer nur acht Athleten gleichzeitig schießen können", berichtet Landestrainer Mark Hauser. "Auch für nationale Wettbewerbe sind mindestens zehn Schießstände erforderlich." Der Wirtschaftshof der Stadtgemeinde hat daher den Erdwall beim Schießplatz verlängert. Als nächster Schritt wird eine Schutzwand aus Holz errichtet. Dann können die Vereine vier zusätzliche Schussanlagen montieren.



Eva Hohenwarter, David Rieder (Mitte) und Thomas Demmelbauer beim Training am Luftgewehr Schießstand im Nordic Park Saalfelden

**ASVÖ FAMILIENSPORTTAG**  
Sport und Spaß für Jung und Alt!

**Do, 10. September 2020**  
Sportplatz HIB Saalfelden  
Lichtenbergstraße 13

**BEGINN** um 10:00 Uhr

**MITMACHSTATIONEN** ab 10:00 Uhr

**PREISVERLOSUNG** um 14:00 Uhr

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter und unter Einhaltung der aktuellen Covid-19 Vorschriften statt.

Eintritt frei!  
GRATIS T-SHIRT für die ersten 100 Besucher

**SPORTARTEN AUSPROBIEREN UND KENNENLERNEN**  
Tanzen, Klettern, Leichtathletik, Golf, Orientierungslauf und noch vieles mehr!

**GROSSE PREISVERLOSUNG MIT TOLLEN PREISEN**

Kontakt: [www.asvoe-sbg.at](http://www.asvoe-sbg.at) #asvoesalzburg

**DOG DAY SAALFELDEN**

**SA 29.8.2020**  
**10.00 - 18.00 UHR**

**Entspanntes Miteinander von Mensch & Hund**

**Shopping • Hunde RALLEY • Showacts**  
**• Mach mit! Stationen • Kids Area**

Ein Tag für Hundefreunde auf der Hundewiese Saalfelden!

Alle Infos unter:  
[www.kreativpfoten.at/dog-day-saalfelden](http://www.kreativpfoten.at/dog-day-saalfelden)

**EINTRITT FREI!**

# Zwischen Rennstrecke und Hörsaal

Autor: Bernhard Gögele  
Bilder: Foto Jelinek, RACEPIX

Nach einer sehr erfolgreichen Vorsaison schließt Autorennfahrer David Griebner mit seinem Team Adrenalin Motorsport auch heuer an die Erfolge an. Nebenbei studiert er Rechtswissenschaften. Im Sommer hat der Sport Priorität, im Winter das Studium.

**D**avid Griebner ist Rennsportler in der VLN-Serie. Für das Team Adrenalin Motorsport geht er auch diese Saison wieder an den Start. Neben seiner zeitaufwändigen Leidenschaft absolviert Griebner noch ein JUS-Studium an der Uni Innsbruck. Eine ungewöhnliche Kombination, jedoch für David genau das Richtige. Ursprünglich hatte er nicht geplant JUS zu studieren. Seine Eltern überzeugten ihn jedoch davon, berufsbegleitend zu maturieren und später zu studieren. Mit dieser Entscheidung ist er noch immer sehr zufrieden. Der Motorsportler hat seine Prioritäten klar geordnet, im Sommer geht Racing vor und im Winter das Studium. So bringt der junge Saalfeldner seine beiden Karrieren gut unter einen Hut. Seine Rennlaufbahn beansprucht viel Zeit in der Vor- und Nachbereitung. Angefangen hat die Liebe für Motorsport bei David schon im Alter von fünf Jahren, als er die ersten Runden in seinem Go-Kart drehte.

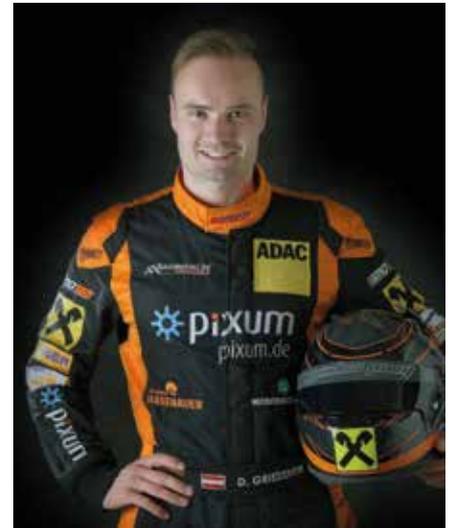
## Der Weg auf die Siegertreppe

Der Grundstein für seine Karriere war der Kart-Sport, danach ging es immer weiter nach oben. Die Kart-Meisterschaften wurden immer professioneller und später ging es für den Nachwuchsfahrer in die ADAC Formel Masters. Nach einem Jahr fand der junge Fahrer sein Interesse an der Tourenwagen-Szene. Die geringen Unterschiede bei den Autos und das strikte Reglement stellen bei den Touring-Rennserien das Können des Teams und der einzelnen Fahrer in den Vordergrund, was die Szene für David attraktiv macht. Als er sich etwas umgesehen hatte, entdeckte er die VLN für sich und bald darauf ging es an den Start. Schon in seiner ersten Saison konnte der Neueinsteiger erste Erfolge verbuchen. Der Langstreckenserie am Nürburgring ist er bis heute treu geblieben und startet dort mit seinem Team Adrenalin Motorsport schon seit vier Jahren. Nach der Spitzensaison im Vorjahr geht Griebner heuer sogar in zwei Klassen an den Start, in der GT4 und wieder im BMW M240i Racing Cup. In dieser Serie konnte sein Team im Vorjahr den Meistertitel holen, nachdem es sieben Siege in sieben gewerteten Rennen einfahren konnte. Noch dazu konnte sich David den Klassensieg sichern.

## Faszination Rennsport

Trotz der langen Zeit im Rennsport sieht der junge VLN-Champion noch lange kein Ende für sich. Die Begeisterung an der Geschwindigkeit lässt nicht nach. Mit vollster Konzentration, maximalem Fokus und einem Topspeed geht es an den Kollegen vorbei. "Du musst im Rennen mit dieser Drucksituation umgehen können und damit fertig werden. Und das ist das, was das Rennfahren für mich ausmacht. Darin liegt der Reiz."

Doch es gibt auch Schattenseiten im Motorsport. "Ich hatte schon schwere Unfälle mit Überschlägen und so weiter, aber das ist zum Glück nur sehr selten passiert." Aktuell leidet die Motorsportwelt unter der Corona Pandemie und ihren Auswirkungen. Die Rennen, die Mitte März stattfinden hätten sollen, wurden auf unbestimmte Zeit verschoben. Niemand wusste, wann es weitergeht. Eine schwierige Situation, immerhin hatten die Fahrer und die Teams Verpflichtungen gegenüber ihren Sponsoren. Mittlerweile hat sich die Situation wieder beruhigt. Rennen dürfen wieder stattfinden, jedoch unter strengen Sicherheitsbedingungen. Die Schutzmaßnahmen erlauben es nicht, dass Zuschauer bei den Rennen mit dabei sind. Nicht einmal die Glücksunterhose ist dabei, welche David vor einigen Jahren in einem Stadtblatt-Interview erwähnt hat. Diese hätte



Motorsportler David Griebner (25 Jahre)

er zwar mitnehmen dürfen, jedoch hat David diesen Brauch mit den Jahren abgelegt. Der junge Fahrer hat vollstes Vertrauen in sich und sein Team. "Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert." Aktuelle Erfolge bestätigen die Aussage des Sportlers. Griebner ist bereits das vierte Jahr mit Adrenalin Motorsport am Start. Auf die Frage, was sein Ziel im Motorsport sei, antwortete der erfolgreiche Fahrer, dass er Werksfahrer werden will und direkt für die Autohersteller im Profibereich fahren möchte.



David Griebner tritt mit dem 500 PS starken BMW M4 GT4 an.

# Verschönerungsverein Saalfelden

Autorin: Andrea Dillinger  
Bilder: Museum Schloss Ritzen

Während sich die Touristiker heute mit Mountainbike Trails und Kulturveranstaltungen beschäftigen, war dem Verschönerungsverein das Ortsbild ein großes Anliegen. Staubige Straßen und Misthaufen sollten den touristischen Aufschwung nicht bremsen.

Mit der Zunahme an Touristen im ausgehenden 19. Jahrhundert wurde es notwendig, einen „Verschönerungsverein“ ins Leben zu rufen. Dessen Aufgaben waren unter anderem die Bewerbung sowie die Verschönerung und Pflege des Ortes. 1881 wurde ein solcher von Forstmeister Klier, dem Friseur und späteren Bürgermeister Eberhart und Direktor Mayerl gegründet. Vieles, was nicht „schön“ aussah, wurde beseitigt. Ab 1886 wurden die ersten Ruhebänke aufgestellt, Wege wurden verbessert und neue angelegt, Alleen gepflanzt und den Gastwirten wurde nahegelegt, wie sie die Gäste zufriedenstellen konnten.

## Heilsames Moorbad

Ab 1894 wurde auf Ausstellungen und Messen für Saalfelden als Fremdenverkehrsort geworben. Plakate wurden zunehmend für die Werbung eingesetzt. 1892 erbaute Johann Thalmayr zur Förderung des Fremdenverkehrs mit hohen Kosten in Thor eine Badeanstalt mit Schwimmbad (Bild). Um 1897 warb Saalfelden auch mit dem Torfmoorbad. Es wirkte angeblich nervenstärkend, half gegen Schwächezustände, Rheumatismus und Gicht. Ebenfalls 1892 wurde vom Verschönerungsverein die Erweiterung und Verbesserung des Wegenetzes und das Pflanzen ganzer Alleen in Angriff genommen. Dr. Weiß-Teßbach spendete anlässlich des Kaiserjubiläums 350 Gulden für die Bepflanzung der Allee bis zum Schlossberg (Lichtenberg).



Forstmeister Trebesiner ließ als Obmann des Verschönerungsvereins den gleichnamigen Weg nach Ramseiden errichten.

## Der Trebesinerweg

1904 übernahm Forstmeister Ing. Trebesiner den Verschönerungsverein als Obmann und begann mit einer größeren Werbeaktion. Gemeinsam mit Gemeinde und Schützenverein wurde dem großen Gönner des Vereins, Dr. Weiß-Teßbach, in der Bür-



Die Torfmoor-, Schwimm- und Badeanstalt Saalfelden befand sich bei der Weggabelung Ritzenesestraße/Kollingwaldstraße, wo heute eine Bergland-Wohnanlage steht.

gerau ein Denkmal errichtet. In der Generalversammlung 1905 wurde die Anlage eines Promenadenweges vom Wasserreservoir in der Bürgerau durch den Wald zur Villa Fieberbrunn in Ramseiden beschlossen. Es ist der heutige Trebesinerweg.

## Neustart nach den Kriegsjahren

Sukzessive wurde der Tourismus in Saalfelden ausgebaut. Die Weltkriege waren beide Zäsuren. Die ersten Gäste nach dem Zweiten Weltkrieg kamen erst 1947. Der Verschönerungsverein nahm ebenfalls wieder seine Arbeit auf und fühlte sich aufs Neue ganz seinem Auftrag, Saalfelden schöner zu machen, verpflichtet. Zahlreiche Eingaben an den Bürgermeister zeigten auf, wo der Verein überall Handlungsbedarf ortete. So liest man in einem Brief vom 29. Juni 1950: „Trotz der schwierigen Zimmerbeschaffung sind derzeit Gäste aus Graz, Dänemark und aus der Schweiz eingetroffen, die ihren Sommerurlaub inmitten der herrlichen Gebirgswelt unserer schönen Heimat verbringen. Dies hat uns veranlaßt im Gemeindepark – wo die Gäste die mittagszeit gerne rasen – Umschau zu halten und wir mußten

leider feststellen, daß der Gemeindepark nicht ganz den Anforderungen eines Gemeindeparkes entspricht. (...) so bitten wir die geehrte Marktgemeinde den Gemeindepark wieder instand zu setzen, wie er schon war.“ [sic] In einem anderen Brief, am selben Tag verfasst, steht: „Im ganzen Markt wird teilweise neu gebaut und auch alte Häuser renoviert. Durch die vielen Autos, die jetzt den ganzen Ort befahren, werden die Fassaden der frisch geputzten und gefärbelten Häuser stark verstaubt. Wenn durch die Trockenheit Wassermangel besteht, gestatten wir uns den Vorschlag zu unterbreiten die Wassermengen der Urslau zu entnehmen und mit dem alten Spritzwagen der Gemeinde die Straßen täglich einmal zu bespritzen.“ [sic] Am Tag zuvor waren die Mistablagerungen im Ortsgebiet Thema eines Briefes an den Bürgermeister gewesen: „Die gefertigte Vereinsleitung begrüßt es, wenn in Zukunft die verschiedenen Misthaufen an der Urslau und im übrigen Marktgebiet verschwinden und dadurch für die Sauberkeit des Ortes gesorgt wird.“ Ein Verschönerungsverein, der sich seinen Namen sehr zu Herzen nahm!